

Das folgende Umfrageergebnis zur **7. Nationalen Maritimen Konferenz** spricht BÄNDE:



Quelle: THB vom 28. Mai 2011

<http://www.thb.info/nc/news/single-view/id/roesler-enttaeuscht-reeder.html>

71,2 % sagen: KEINE NEUEN IMPULSE sind erbracht. Wozu dann die ganze Zeltstadt ???

Dazu meine ganz persönliche Meinung:

Der "**Workshop V** – Offshore-Windenergie" war der **HÖCHSTFREQUENTIERTE**, haben mir meine Freunde aus der Branche (teilweise auch www.Windstammtisch.de – Gäste) selbstbewusst bestätigt; dies ist auch so aus den Meldungen der Fachbranche (THB / DVZ) zu entnehmen. Das war wohl dann auch im **Sinne der Umfrage mit IMPULSEN** verknüpft. Offshorewindkraft als wichtigstes Feld der maritimen Zukunft auf dieser Konferenz und generell.

Der "**Workshop III** – Seeschifffahrt auf Zukunftskurs" – **AUCH GUT BESUCHT** – war bestimmt vom Streit um das Geld mit der Gefahr für den Bestand des Maritimen Bündnisses, weil die Reeder wegen "Berliner Kürzungen" empört waren. Es ging dabei dann auch um Ausbildung, Ausflagung, Rückflagung, verzerrter Wettbewerb in EU ... Alles sicher **Zukunftsbestimmend**.

Zukunftsbestimmend ist aber auch der Betrieb der Schiffe – mit welchen Techniken und Treibstoffen; und hier sind **IMPULSE nicht in das Plenum** weitergetragen worden, obwohl PSts. **Enak Ferlemann** – **als Berichterstatter Plenum** – noch extra darum gebeten wurde, die Anregungen durch unsere Wortmeldung zu diesem Thema einer PEAKOIL-bedingten erneuten Nutzung des Windes zum Schiffsantrieb zumindest stichwortartig in den Bericht aufzunehmen.

Der "**Workshop VI** Klima und Umweltschutz im Seeverkehr" – **SEHR DÜNN BESUCHT** – war schon in den Impulsvorträgen von Lücken begleitet – sanft ausgesprochen.

Vollkommen unverständlich ist es, wenn der GL-Verteter Dr. Klein in seinem Impulsvortrag zu den "Alternativen Antrieben" KEINE Darstellung des seit 50 Jahren bekannten automatisierten Rahsegelsystems als HAUPTANTRIEB bringt. Skysails und Flettner dienen im Vortrag nur als "Abwiegler des Windes überhaupt". Er kennt PEAKOIL und "max2°", sein Handeln ist deshalb wirklich unverständlich.

Unverständlich auch hier:

Wenn die BSH-Vertreterin Frau Prof. Dr. M. Breuch-Moritz bei den **KlimaWandelchancen** wiederholt den wissenschaftlichen Streit als Bremsfaktor für ein UMDENKEN postuliert, bin ich einfach nur enttäuscht; als ob der WGBU das PIK, das ZMAW, das WUPP ... keine Ergebnisse mit Handlungsanforderungen an JEDEN veröffentlicht hätten.

Enttäuschung auch vom Podium her:

Die Podianten kannten in der Mehrzahl (Klaus Deleroi [MAN], Frau Dr. WILMS [MdB Grüne], Herr Dr. REH [BUND], Herr Prof. Dr. EHLERS [Präsident DNV], Herr F. LEONHARDT [Reeder]), Peter Sierk [FSG], das Anliegen einer Windnutzung zum Antrieb von Schiffen als wichtigstes CO2-Minderungspotential und **erwähnten diese Kraft nicht**.

Die Wortmeldung aus dem Teilnehmerkreis von Kpt. Schwarz zu den einzigartigen Chancen einer CO2-Minderung durch Windhauptantriebe innerhalb der Weltwindssysteme und auch meine Worte zu PEAKOIL und "max2°" als Handlungsdruck anzusehen, **verpufften im Raum**. Herr Prof. Dr. Ehlers wurde zwar von mir am Schluss des Workshops noch gebeten, – **als Berichterstatter Plenum** – den Fakt einer Windnutzung im Plenum nicht zu unterschlagen. Er hat es mit säuerlichem Gesicht abgelehnt und so wurde die Chance vertan, die 1000 Teilnehmer mit diesem Thema zu berühren.

So ist dann am Ende des offensichtlich teuren Ereignisses **nur der verteilte USB-STICK** mit den kleinen Dateien zum Thema SCHIFF + KLIMA als **Keim zum Wandel in der Schifffahrt** übrig geblieben. Wirklich nur?

Ich habe Filmchen vom klappernden Zelt während der Reden, auch von Dr. Philipp Rösler bei der PK mit Bemerkungen zum Windantrieb auf Ozeanfahrt (<http://www.youtube.com/watch?v=IK-JJ-yjxQI>).

Nein, noch etwas: Es gibt Verabredungen zu Gesprächen, in Berlin und in Hamburg.

Heinz Otto

Hamburg im Juni 2011